

## Lösung 6 (Zyklische Blockcodes)

- a) Der Parameter  $b$  muss für alle gültigen Generator- oder Checkpolynome 1 sein. Zusätzlich muss  $h(D)$  ein Faktor von  $D^N - 1$  sein, d.h.:

$$D^{15} - 1 = h(D) \cdot g(D) \Rightarrow (D^{15} - 1) \bmod h(D) = 0.$$

Für  $a = 0$ :

$$\begin{array}{r}
 D^{15} \\
 D^{15} + D^{13} + D^{11} + D^{10} \qquad \qquad \qquad + D^7 \qquad \qquad \qquad + D^5 \qquad \qquad \qquad +1 : D^{10} + D^8 + D^6 + D^5 + D^2 + 1 = D^5 + D^3 + 1 \\
 \hline
 D^{13} + D^{11} + D^{10} \qquad \qquad \qquad + D^7 \qquad \qquad \qquad + D^5 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 D^{13} + D^{11} \qquad \qquad \qquad + D^9 + D^8 \qquad \qquad \qquad + D^5 \qquad \qquad \qquad + D^3 \\
 \hline
 D^{10} + D^9 + D^8 + D^7 \qquad \qquad \qquad + D^3 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 D^{10} \qquad \qquad \qquad + D^8 \qquad \qquad \qquad + D^6 + D^5 \qquad \qquad \qquad + D^2 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 \hline
 D^9 \qquad \qquad \qquad + D^7 + D^6 + D^5 \qquad \qquad \qquad + D^3 + D^2 \qquad \qquad \qquad +1
 \end{array}$$

Für  $a = 1$ :

$$\begin{array}{r}
 D^{15} \\
 D^{15} + D^{14} + D^{13} \qquad \qquad \qquad + D^{11} + D^{10} \qquad \qquad \qquad + D^7 \qquad \qquad \qquad + D^5 \qquad \qquad \qquad +1 : D^{10} + D^9 + D^8 + D^6 + D^5 + D^2 + 1 = D^5 + D^4 + D^2 + 1 \\
 \hline
 D^{14} + D^{13} \qquad \qquad \qquad + D^{11} + D^{10} \qquad \qquad \qquad + D^7 \qquad \qquad \qquad + D^5 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 D^{14} + D^{13} + D^{12} \qquad \qquad \qquad + D^{10} + D^9 \qquad \qquad \qquad + D^6 \qquad \qquad \qquad + D^4 \\
 \hline
 D^{12} + D^{11} \qquad \qquad \qquad + D^9 \qquad \qquad \qquad + D^7 + D^6 + D^5 + D^4 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 D^{12} + D^{11} + D^{10} \qquad \qquad \qquad + D^8 + D^7 \qquad \qquad \qquad + D^4 \qquad \qquad \qquad + D^2 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 \hline
 D^{10} + D^9 + D^8 \qquad \qquad \qquad + D^6 + D^5 \qquad \qquad \qquad + D^2 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 D^{10} + D^9 + D^8 \qquad \qquad \qquad + D^6 + D^5 \qquad \qquad \qquad + D^2 \qquad \qquad \qquad +1 \\
 \hline
 0
 \end{array}$$

- b) Das Generatorpolynom wurde bereits im Aufgabenteil a) berechnet:  
 $g(D) = (D^{15} - 1) : h(D) = D^5 + D^4 + D^2 + 1$

$$N = 15$$

$$K = \text{grad}\{h(D)\} = 10$$

$$N - K = \text{grad}\{g(D)\} = 5$$

$$R = K/N = 10/15 = 2/3$$

Damit  $g(D)$  und  $h(D)$  einen gültigen zyklischen Code bilden müssen sie Faktoren von  $D^N - 1$  sein, d.h.  $D^{15} - 1 = h(D) \cdot g(D)$ . Im Prinzip folgt dies direkt aus den Ergebnissen im Aufgabenteil a). Dennoch sei hier die vollständige Rechnung gegeben:

$$\begin{aligned}
 g(D) \cdot h(D) &= (D^5 + D^4 + D^2 + 1)h(D) = D^5h(D) + D^4h(D) + D^2h(D) + h(D) \\
 &= D^{15} + D^{14} + D^{13} + D^{11} + D^{10} + D^7 + D^5 \\
 &\quad + D^{14} + D^{13} + D^{12} + D^{10} + D^9 + D^6 + D^4 \\
 &\quad + D^{12} + D^{11} + D^{10} + D^8 + D^7 + D^4 + D^2 \\
 &\quad + D^{10} + D^9 + D^8 + D^6 + D^5 + D^2 + 1 = D^{15} + 1
 \end{aligned}$$

- c) Nach Satz 4.24 aus dem Skript "... ist die Codedistanz  $d$  gleich dem kleinsten Gewicht aller Codewörter, die vom  $N$ -stelligen Nullvektor verschieden sind". Laut Aufgabe wird nur eine sinnvolle obere Schranke für  $t$  gesucht. Bei  $g(D)$  handelt es sich um das Codewort mit dem niedrigsten Grad  $m \geq 1$ . Also folgt aus  $w(\vec{g}) = 4$  auch  $t \leq \frac{d-1}{2} = \frac{3}{2}$ . Die wir keine halben Fehler korrigieren können hat dieser Code also eine maximal mögliche Korrekturkapazität von 1.

Die Syndrome werden mit der Beziehung  $S_i(D) = e_i(D) \bmod g(D)$  bestimmt. Die folgende Syndrontabelle zeigt die Syndrome für alle Einzelfehlerpolynome:

$e_i(D)$	$S_i(D)$
1	1
$D$	$D$
$D^2$	$D^2$
$D^3$	$D^3$
$D^4$	$D^4$
$D^5$	$D^4 + D^2 + 1$
$D^6$	$D^4 + D^3 + D^2 + D + 1$
$D^7$	$D^3 + D + 1$
$D^8$	$D^4 + D^2 + D$
$D^9$	$D^4 + D^3 + 1$
$D^{10}$	$D^2 + D + 1$
$D^{11}$	$D^3 + D^2 + D$
$D^{12}$	$D^4 + D^3 + D^2$
$D^{13}$	$D^3 + D^2 + 1$
$D^{14}$	$D^4 + D^3 + D$

Die Syndrome können alle eindeutig auf das dazugehörige Fehlerpolynom abgebildet werden, daher kann dieser Code auch alle Einzelfehler korrigieren.

- d)  $N - K < K$ , wir entscheiden uns daher für die zweite Coderschaltung aus dem Skript:

